

Ford Euroline

Westfalia Ausstattung
Zusatzanleitung zur
Transit Bedienungsanleitung



Unsere Fahrzeuge werden ständig weiterentwickelt und verbessert. Bilder, technische Daten und Textinformationen dieser Bedienungsanleitung entsprechen dem Informationsstand bei Drucklegung. Ihr Ford-Vertragsunternehmen informiert Sie bei Änderungen technischer Daten oder Wartungsanweisungen. Nachdruck, Einspeisung in ein Datenverarbeitungssystem oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder sonstige Mittel müssen durch die Ford-Werke-Aktiengesellschaft schriftlich genehmigt werden. Dies gilt auch für die ganze oder teilweise Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Veröffentlichung. Die vorliegenden Unterlagen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für fehlende oder falsche Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der Vorhandenen Ausstattung.

Wichtiger Hinweis:

Wir weisen darauf hin, daß „Nicht-Ford-Original-Teile und -Zubehör“ nicht von Ford geprüft und freigegeben sind und wir daher trotz laufender Marktbeobachtung deren Tauglichkeit und Sicherheit weder isoliert noch im Funktionszusammenhang mit unseren Fahrzeugen beurteilen können. Wir können deshalb für solche Erzeugnisse – auch wenn im Einzelfall eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte – keine Verantwortung übernehmen.

Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Bedienung

Ausstattungsübersicht	4
Gardinen	9
Fenster	9
Beladen des Fahrzeugs	10
Ablage* im Aufstelldach	12
Kühltasche	13
Sicherheitsgurte	14
Drehbare Vordersitze	15
Einzelstühle* im Fahrgastraum	16
Klapptisch	18
Sitz-/ Liegebank	19
Standheizung	23
Aufstelldach*	29
Dachbett*	33
Sicherheitsnetz für Dachbett*	34
Büro - Modul*	35
Innenleuchten	37

Betriebshinweise

Elektroanlage	38
Fahrzeugpflege	39
Kindersicherung	40

Fahrhinweise

Sicher fahren	41
---------------------	----

Selbsthilfe

Sicherungen	42
Glühlampe auswechseln	43
Störungstabelle	44

Technische Daten

Gewichte	46
Abmessungen	47
Typschild (Fabrikschild)	47
Fahrgastraum	48

Stichwortverzeichnis	50
-----------------------------------	----

Information zur Zusatzanleitung

Diese Zusatzanleitung enthält wichtige Hinweise für die Bedienung, Pflege und den Umgang mit der Fahrzeug-Ausstattung. Die vielen praktischen Tipps sollen es Ihnen leicht machen, Ihr Fahrzeug optimal, sicher und umweltbewußt zu nutzen.

Der Ford "Euroline" kann sowohl als familienfreundliche Großraum-Limousine, als Freizeit-, Geschäfts- und Transportfahrzeug für sperrige Gegenstände genutzt werden.

Das Fahrzeug zeichnet sich durch folgende spezifische Merkmale aus:

- je nach Ausstattung bis zu 7 nutzbare Sitzplätze, während der Fahrt.
- einen praktischen Klapptisch im Fahrgastraum.
- eine herausnehmbare Kühltasche. Sie wird mit 12 Volt aus der Zusatzbatterie* betrieben.
- eine breite, für drei Personen ausgelegte Sitz-/ Liegebank, die zu einem Doppelbett verwandelt werden kann.
- ein aufstellbares Dach*, wahlweise mit Dachbett*
- für alle Fenster sind Gardinen vorgesehen.

Alle allgemeinen Hinweise für den Betrieb und die Behandlung Ihres Fahrzeugs und der Einrichtung finden Sie in der Ford Bedienungsanleitung "Transit".

Diese Zusatzanleitung sollte sich immer im Fahrzeug befinden, damit sie bei Bedarf schnell erreichbar ist.

Denken Sie daran, bei einem möglichen Verkauf Ihres Fahrzeugs, dem Nachbesitzer diese Anleitung auszuhändigen.

Hinweise zum Aufbau dieser Anleitung:

Mit einem * gekennzeichnete Ausstattungen gehören serienmäßig nur zu bestimmten Modellausführungen oder sind nur für bestimmte Modelle als Mehrausstattungen lieferbar.



Achtungshinweise in dieser Zusatzanleitung.

Alle Texte, die auf mögliche Gesundheitsgefährdungen, Unfall- und Verletzungsgefahren hinweisen, sind in dieser Zusatzanleitung durch den Begriff "Achtung" herausgestellt, durch ein Warndreieck markiert und mit einem Raster hinterlegt.

Zubehör und Teileersatz

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderzubehör wie z.B. Fahrradhalter, Teppichboden, Schonbezüge usw. ausstatten wollen, sollten Sie auf das Zubehörangebot von "Westfalia Van Conversion" zurückgreifen.

Dieses Zubehör und die entsprechenden Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Ford-Vertragsunternehmen.

Selbstverständlich wird dort auch die Montage fachgerecht durchgeführt.

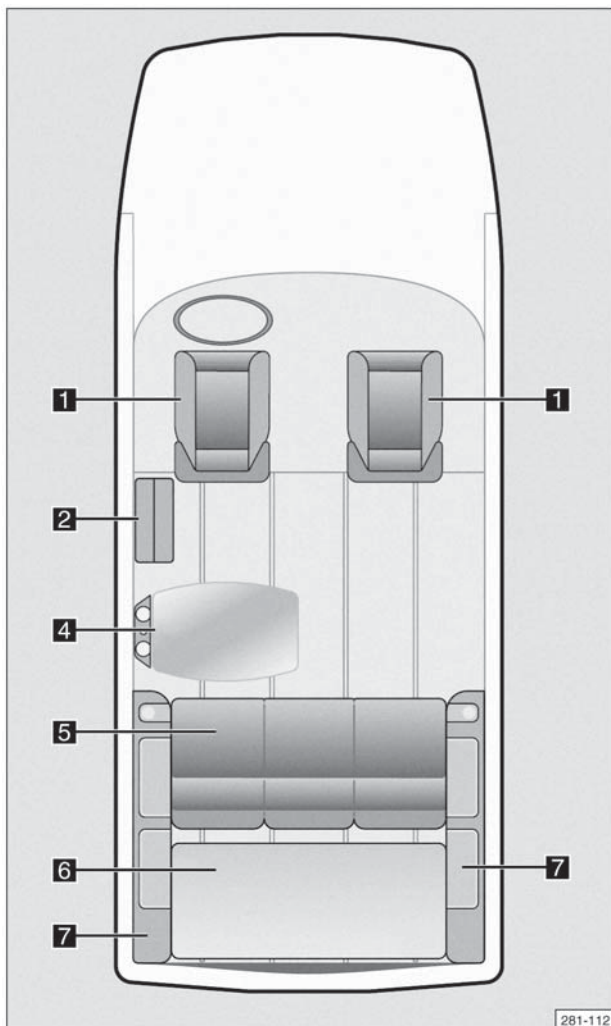
Für dieses speziell für Ihr Fahrzeug entwickelte Zubehör wurde die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung festgestellt – bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Fahrzeugsicherheit in der Bedienungsanleitung "Transit".

In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir, für Ihr Fahrzeug nur original Teile von "Westfalia Van Conversion" oder Ersatzteile nach Angaben des entsprechenden Geräteherstellers zu verwenden.

Ausstattungsübersicht der Inneneinrichtung

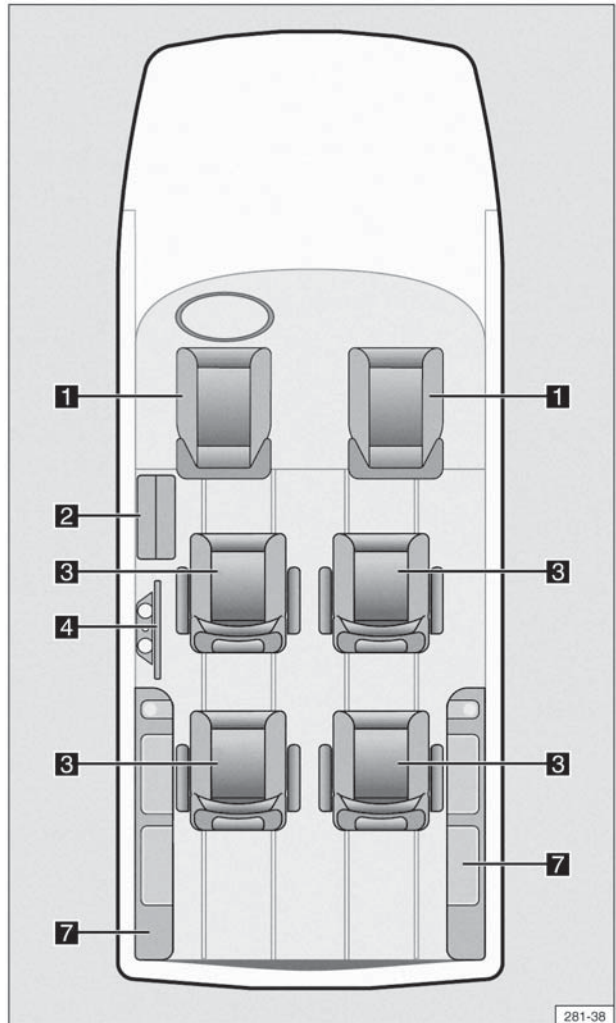
Die Übersichten und die dazugehörenden Abbildungen auf den nachfolgenden Seiten sollen Ihnen helfen, sich einen Überblick über die wesentlichen Ausstattungen der verschiedenen Inneneinrichtungen zu verschaffen.

Euroline 5 - Sitzler



	Seite
1 Drehbare Vordersitze	15
2 Kühltasche	13
4 Klapptisch	18
5 Sitz-/Liegebank	19
6 Bettverlängerung	11
7 Ablagefächer seitlich	12

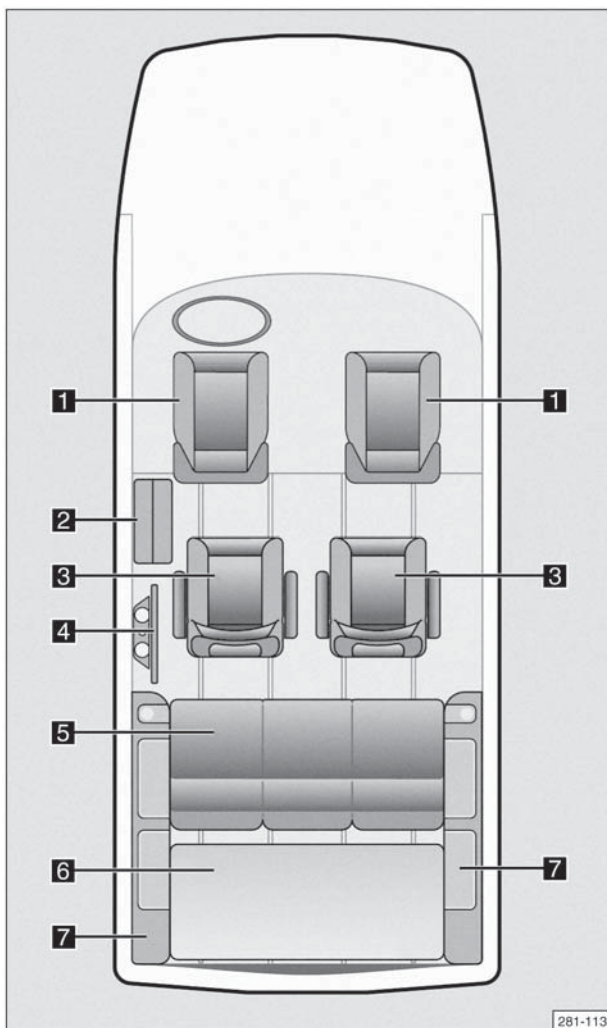
Euroline 6 - Sitzter Einzelsitze



	Seite
1 Drehbare Vordersitze	15
2 Kühltasche	13
3 Drehbarer Einzelsitz* im Fahrgastraum	16
4 Klapptisch	18
7 Ablagefächer seitlich	12

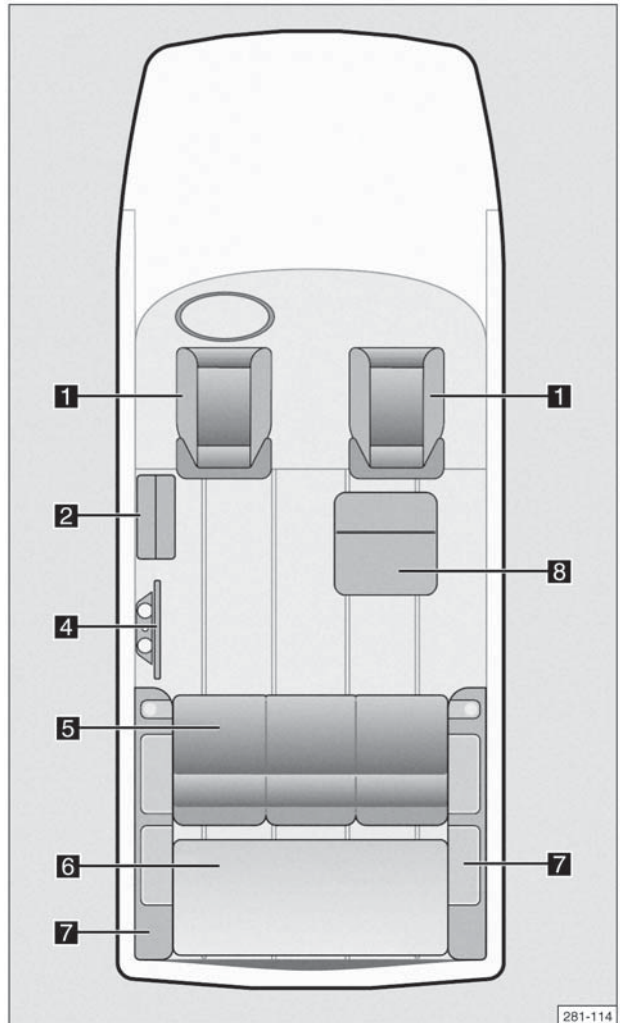
Bei dieser Ausstattungsvariante ist es nicht möglich eine Liegefläche zu gestalten.

Euroline 7 - Sitzter



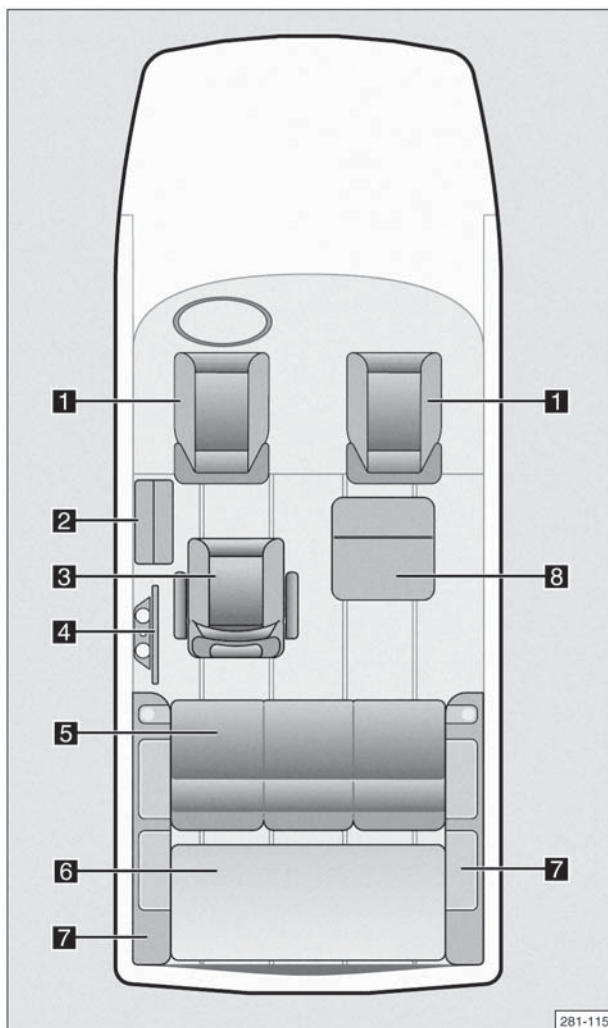
	Seite
1 Drehbare Vordersitze	15
2 Kühltasche	13
3 Drehbare Einzelsitze* im Fahrgastraum	16
4 Klapptisch	18
5 Sitz-/Liegebank	19
6 Bettverlängerung	11
7 Ablagefächer seitlich	12

Euroline Büro 5 - Sitzler



	Seite		Seite
1 Drehbare Vordersitze	15	8 Büro - Modul*	35
2 Kühltasche	13	– mit Anschlussmöglichkeit für	
4 Klapptisch	18	Laptop und Drucker	36
5 Sitz-/Liegebank	19		
6 Bettverlängerung	11	Ein Laptop und Drucker gehören nicht zum	
7 Ablagefächer seitlich	12	Lieferumfang des Fahrzeugs.	

Euroline Büro 6 - Sitzler



	Seite		Seite
1 Drehbare Vordersitze	15	7 Ablagefächer seitlich	12
2 Kühltasche	13	8 Büro - Modul*	35
3 Drehbarer Einzelsitz* im Fahrgastraum	16	– mit Anschlussmöglichkeit für Laptop und Drucker	36
4 Klapptisch	18		
5 Sitz-/Liegebank	19		
6 Bettverlängerung	11	Ein Laptop und Drucker gehören nicht zum Lieferumfang des Fahrzeugs.	

Gardinen

Die Fenster sind umlaufend mit an Schienen geführten Gardinen ausgestattet.

Nach dem Zuziehen können Sie die Gardinen mit Hilfe von Druckknöpfen verschließen. Im unteren Bereich können Sie die Gardinen mit Druckknöpfen fixieren.

Die Fahrerhaus- und Schiebetürgardinen liegen lose im Fahrzeug. Die Befestigung erfolgt mit Druckknöpfen.

Die Fahrerhausgardine wird von innen mit Druckknöpfen angeknöpft und über der Windschutzscheibe durch Herunterklappen der beiden Sonnenblenden festgeklemmt.

Fenster

Die Bedienung des seitlichen Schiebefensters ist in der Ford Bedienungsanleitung "Transit" beschrieben.

Beladen des Fahrzeugs

Sperriges Ladegut kann auf dem Boden stehend transportiert werden. Sichern können Sie das Ladegut mit Haltegurten. Haltegurte einschließlich Befestigungsösen erhalten Sie als Verzurrset über das Zubehörprogramm.

Achtung! Durch Anbau von Zubehör und deren Beladung, und durch die Beladung des Fahrzeugs dürfen Sie die zulässige Achslast und das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreiten.

Durchladeeinrichtung

Mittig im Stauraum ist eine Durchladeeinrichtung die für lange Gegenstände (Ski, Angelzubehör u.s.w.) gedacht ist. Diese Durchladeeinrichtung ist vom Fahr-
gastraum aus zugänglich.

- Entfernen Sie die mittlere Blende (1), indem Sie die Blende seitlich greifen (Pfeile) und herausziehen.

Blende einsetzen

- Setzen Sie die Blende (1) in die Schlitz unterhalb des Sitzbankausschnittes ein.
- Drücken Sie die Blende bis zum Einrasten, mit leichtem Druck nach unten, in den Ausschnitt.



Gepäckraum vergrößern

Hohe Gepäckstücke lassen sich transportieren indem Sie die Bettverlängerung aus dem Fahrzeug nehmen.

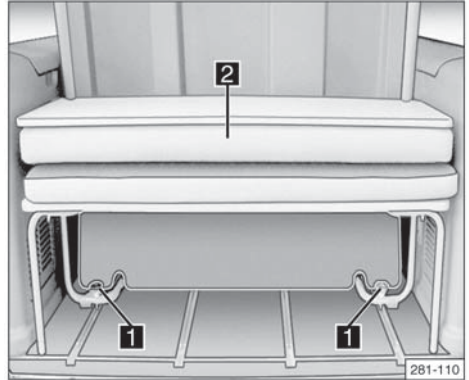
Bettverlängerung ausbauen

- Die zwei Rändelschrauben (1) lösen.
- Bettverlängerung (2) nach hinten aus den Führungsschienen ziehen und aus dem Fahrzeug nehmen.

Wird ein größerer Laderaum benötigt so schieben Sie anschließend die Sitzbank in die vordere Rastposition.

Soll die gesamte Ladefläche genutzt werden, so nehmen Sie folgendes aus dem Fahrzeug:

- den (die) Einzelsitz (e)* und das Büro-Modul* –siehe Seite 16 und 35.
- die Sitz-/Liegebank –siehe Seite 21.
- und die Bettverlängerung.



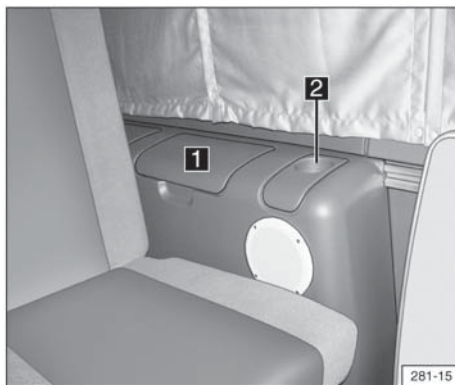
Ablagefächer links und rechts

In den seitlichen Radabdeckungen finden Sie je zwei Ablagefächer mit Deckel (1). Zum Öffnen die Deckel (1) mit einem leichten Ruck hochziehen.

Heckseitig sind zwei weitere Staufächer erreichbar. Diese sind seitlich unten, neben dem Gepäckraum. Öffnen können Sie die Staufächer nach Senkrechtstellen der Verchlüsse.

Hinweis: Je nach Ausführung finden Sie hinten im linken Staufach das Aggregat der Klimaanlage.

Das hintere Ablagefach hat dann ein etwas kleineres Volumen.



Getränkedosenaufnahme

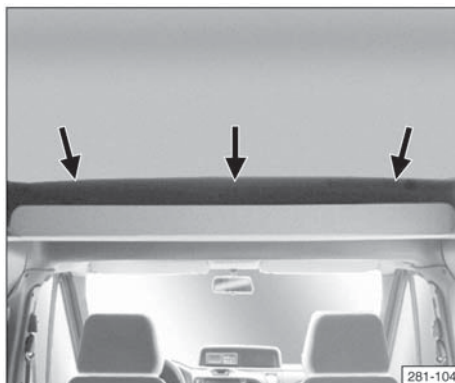
Neben den Ablagefächern (1) finden Sie je eine Getränkedosenaufnahme (2).

Zwei weitere Getränkedosenaufnahmen finden Sie oben in der Verkleidung neben dem Klappptisch.

Ablage* im Aufstelltdach*

Fahrzeuge mit Aufstelltdach haben über den drehbaren Vordersitzen eine Ablage (Pfeile) sofern kein Dachbett* eingebaut ist. Sie ist für leichtere Gegenstände (Kleidung, Wäsche usw.) vorgesehen.

Hinweis: Achten Sie unbedingt auf nicht zu hoch aufragendes Staugut, damit sich das Dach problemlos schließen lässt und es nicht beschädigt wird.



Kühltasche

Die Platzierung der Kühltasche (1) ist hinter dem Fahrersitz, zwischen Einzelsitz und Seitenwand, vorgesehen. Die Befestigung erfolgt mit einem Haltegurt (2) auf dem Fahrzeugboden.

Hinweis: Sorgen Sie für eine einwandfreie Belüftung der Kühltasche. Keine Kleidungsstücke über die Kühltasche legen, damit die Belüftungsschlitze nicht verdeckt werden.

Bevor die Kühltasche zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, sollte sie innen mit lauwarmem Wasser, dem ein mildes Reinigungsmittel zugesetzt wurde, gereinigt werden.

Die Kühltasche wird aus der Zusatzbatterie gespeist. Bedenken Sie, dass die Kapazität der Zusatzbatterie ohne Wiederaufladung begrenzt ist und die Kühltasche abschaltet. Eine 12-Volt-Steckdose befindet sich am Sitzkasten des Beifahrersitzes, und hinten rechts unten an der Verkleidung neben dem Gepäckraum.

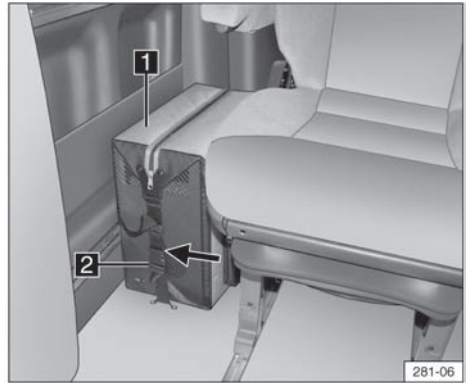
Inbetriebnahme

Sobald Sie das 12-Volt-Verbindungskabel eingesteckt haben, ist die Kühltasche in Funktion.

Die Kühltasche ist thermostatisch nicht regelbar. Je nach Umgebungstemperatur ist eine Innentemperatur von 5° C möglich.

Kühltasche herausnehmen

- Haltegurt (2) vorn und hinten trennen. Dazu den Verschluss (Pfeil) zusammen-drücken.
- Anschließend lassen sich die Gurtenden zu einem Trageriemen zusammenfügen.



Allgemeine Tipps für den Kühltaschen-Betrieb

- Um eine zufriedenstellende Kühlleistung zu erreichen empfehlen wir, die Kühltasche mit bereits vorgekühlten Produkten zu bestücken.
- Lebensmittel und Getränke sollten nur in möglichst dicht schließenden Behältern im Kühlraum untergebracht werden.
Vorteile:
 - Lebensmittel trocknen nicht aus.
 - Getränke verdunsten nicht und werden während der Fahrt auch nicht verschüttet.
 - Es findet keine Geruchsübertragung statt.
- Die Behälter sollten auch möglichst klein sein, denn mehrere kleine Behälter lassen sich besser verstauen als wenige große.
- Die Kühltasche sollte auch nicht zu voll gepackt werden, um die Zirkulation der Kühlluft nicht zu beeinträchtigen.

Sicherheitsgurte

Das Fahrzeug ist auf allen Sitzplätzen mit 3-Punkt-Automatik-Sicherheitsgurten ausgerüstet.

Drehbare Vordersitze (Frontsitze)



Achtung! Sitze nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

Die Vordersitze müssen während der Fahrt immer in Fahrtrichtung stehen und sicher eingerastet sein.

Die Sitzarretierung muß hörbar einrasten.

Die Vordersitze können gedreht und damit in Konferenzstellung gebracht werden.

Vordersitze verschieben

- Ziehen Sie Bügel (1) in Pfeilrichtung hoch. Schieben Sie gleichzeitig den Sitz in Längsrichtung bis zum Einrasten vor oder zurück.

Neigung der Sitzfläche einstellen

- Griff (2) hochziehen und gleichzeitig durch Verlagerung des Körpers die gewünschte Neigung einstellen.

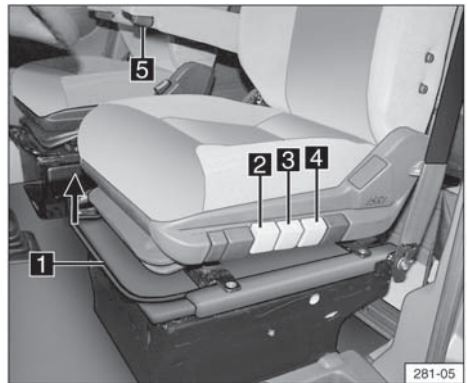
Vordersitze drehen

Sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen (Gang einlegen oder Räder blockieren), da vor Drehen des Fahrersitzes die Handbremse gelöst werden muß.

- Handbremse lösen.
- Rückenlehne senkrecht stellen.
- Sitze auf der Drehkonsole mittig ausrichten.
- Griff (3) hochziehen, gleichzeitig Sitz drehen und Griff (3) wieder loslassen. Die Drehung erfolgt immer in Richtung Fahrzeugmitte.

Neigung der Rückenlehne einstellen

- Griff (4) hochziehen und gleichzeitig durch Verlagerung des Oberkörpers die Neigung einstellen.



Verstellung der Armlehne

Die Neigung der Armlehne kann am Drehknopf (5) stufenlos eingestellt werden. Vor dem Einstellen die Armlehne durch leichtes Anheben entlasten.

Einzelsitz* im Fahrgastraum

Je nach Ausstattung kann Ihr Fahrzeug im Fahrgastraum mit einem, zwei oder vier Einzelsitz (en) ausgestattet sein.

⚠ Achtung! Während der Fahrt müssen die Einzelsitze sicher in der Führungsschiene stehen und unbedingt eingearastet sein.

Die Einzelsitze in der zweiten Sitzreihe können während der Fahrt in 2 Positionen genutzt werden:

- Position 1 - In Fahrtrichtung stehend
- Position 2 - Um 180° gedreht gegen die Fahrtrichtung ausgerichtet.

Einzelsitz verschieben

- Knopf (1) hochziehen (entriegeln).
- Einzelsitz bis zur Bettbauposition in Längsrichtung nach vorn verschieben.

Sitzfläche verschieben

- Ziehen Sie Bügel (5) in Pfeilrichtung hoch. Schieben Sie gleichzeitig den Sitz in Längsrichtung bis zum Einrasten vor oder zurück.

Einzelsitz drehen

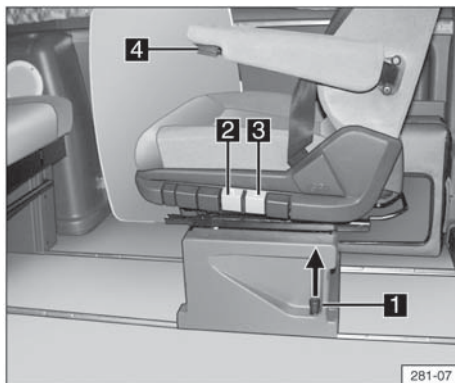
- Griff (2) hochziehen, gleichzeitig Sitz drehen und Griff (2) wieder loslassen. Der Sitz kann um 180° gedreht werden. Die Drehung erfolgt immer in Richtung Fahrzeugaußenwand.

Neigung der Rückenlehne einstellen

- Lehne entlasten und Griff (3) ziehen. Gleichzeitig durch Verlagerung des Oberkörpers die Rückenlehne in gewünschte Neigung bringen und Griff (3) loslassen (die Lehne rastet ein).

Kopfstütze

Die Kopfstütze des Einzelsitzes kann durch Ziehen oder Drücken in der Höhe stufenlos eingestellt werden.



Verstellung der Armlehne

Die Neigung der Armlehnen kann an den entsprechenden Drehknöpfen (4) stufenlos eingestellt werden.

Vor dem Einstellen die Armlehne durch leichtes Anheben entlasten.

Einzelsitz ausbauen

- Knopf (1) hochziehen.
- Sitz nach hinten schieben, bis Sie ihn aus den Führungsschienen herausheben können.

Einzelsitz einbauen

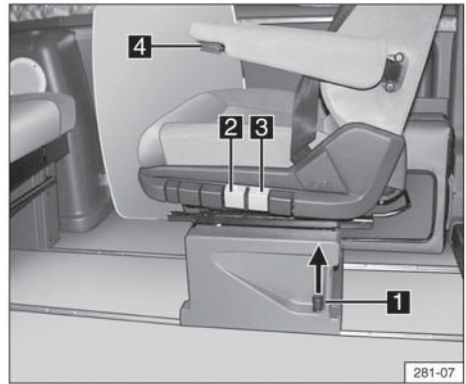
Beim Einsetzen der Einzelsitze muß folgendes beachtet werden:

- Säubern Sie vor Einsetzen der Sitze die Führungsschienen und die T-förmigen Gleitsteine.
- **Die Einzelsitze müssen unbedingt so in den Führungsschienen stehen, dass der am Sitzkasten befindliche Entriegelungsknopf (1) nach vorn und zur Fahrzeugmitte zeigt.**

Nur in dieser Einbaulage rastet der Einzelsitz ein und die sichere Funktion der Sicherheitsgurte ist gewährleistet.

Einzelsitze* in dritter Sitzreihe

Die Einzelsitze in der dritten Sitzreihe werden ebenso eingesetzt und betätigt wie die Einzelsitze der zweiten Sitzreihe.



Klapptisch

⚠ Achtung! Aus Sicherheitsgründen darf der Klapptisch während der Fahrt nicht benutzt werden. Er muß dann heruntergeklappt und eingerastet sein.

Sie können den Tisch in Längsrichtung verschieben. Je nach Ausstattung sind 2 Positionen möglich. Die Tischplatte kann während des Verschiebens aufgestellt oder heruntergeklappt sein.

Tisch verschieben

- Knopf (1) niederdrücken und gleichzeitig Tisch ein wenig verschieben.
- Knopf (1) loslassen und Tisch bis zum Einrasten weiterschieben.



Tischplatte aufstellen

- Greifen Sie im unteren Bereich (Pfeil) hinter die Tischplatte (2).
- Ziehen Sie kräftig an der Tischplatte – die Verriegelung rastet aus.
- Schwenken Sie anschließend den Tisch (2) nach oben, bis die Tischstütze hörbar einrastet.
- Zum Herunterklappen die Sicherungsknöpfe an der Tischstütze (Pfeile) eindrücken und die Tischplatte (2) bis zum Einrasten absenken.



Hinweise:

- Um den Klapptisch sicher zu arretieren, drücken Sie die Tischplatte kräftig gegen den Kugelzapfen (Zugprobe).
- Sie dürfen den aufgestellten Tisch mit maximal **25 kg** belasten.



Sitz-/Liegebank

⚠ Achtung! Während der Fahrt muss die Sitzbank aus Sicherheitsgründen unbedingt in den Führungsschienen stehen und in Position 1 oder 2 eingerastet sein, damit sie bei scharfem Bremsen oder bei einem Unfall nicht zum Sicherheitsrisiko wird. Das gilt auch bei ausgebauter Bettverlängerung.

Außerdem hängt von der sicheren Befestigung der Sitzbank auch die Funktion der Sicherheitsgurte ab!

Die Sitz-/Liegebank darf während der Fahrt in 2 Positionen genutzt werden:

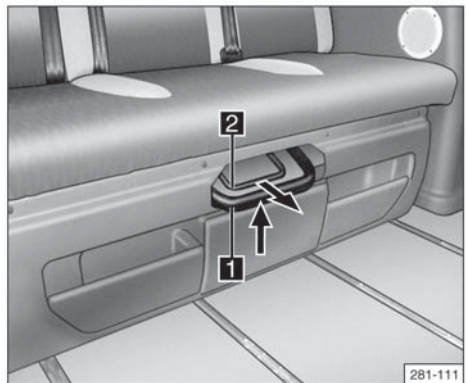
- Position 1 – Fahrtstellung (3. Sitzreihe)
- Position 2 – Fahrtstellung vorn (nur möglich, wenn Einzelsitze* und evtl. vorhandenes Büro-Modul* ausgebaut sind).

Sitzbank verschieben

Damit Sie die Sitz-/Liegebank leicht in den Führungsschienen verschieben können, säubern Sie gelegentlich die T-förmigen Gleitsteine der Sitzbank und behandeln sie mit einem nichtfettenden Gleitmittel (z.B. Silikon spray).

Achten Sie auch darauf, dass keine unter der Sitzbank befindliche Gegenstände in die Führungsschienen gelangen.

- Ziehen Sie den Bügel (1) hoch und verschieben die Sitzbank bis zum Einrasten.



Kopfstütze

Die Kopfstützen der Sitzbank können durch Hochziehen oder Niederdrücken in der Höhe stufenlos eingestellt werden.

Kopfstütze entfernen

- Kopfstütze in unterste Position drücken.
- Anschließend die Kopfstütze gleichmäßig mit einem leichten Ruck herausziehen.

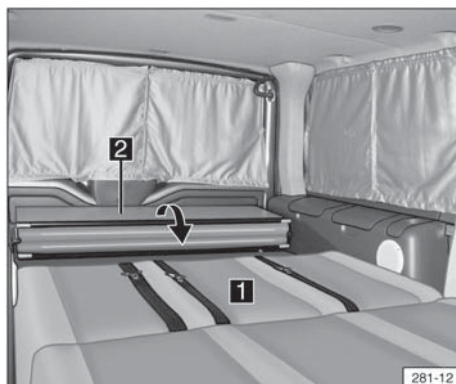
Rückenlehne umklappen

- Bügel (2) in Pfeilrichtung ziehen und mit der anderen Hand das Rückenpolster niederdrücken.

Sitz-/Liegebank umklappen (Schlafstellung)

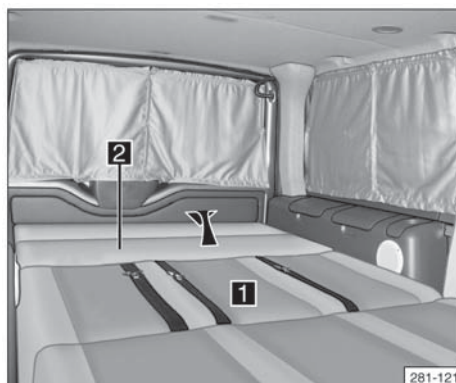
⚠ Achtung! Während der Fahrt darf aus Sicherheitsgründen die umgeklappte Sitz-/Liegebank nicht benutzt werden.

- Der Klapp Tisch muss heruntergeklappt sein.
- Den (die) Einzelsitz (e) ganz nach vorn schieben.
- Den (die) Einzelsitz (e) so um 90° drehen, dass die Sitzflächen zur Fahrzeugmitte zeigen.
Das möglicherweise eingebaute Büro-Modul* muss ebenfalls ganz nach vorn geschoben werden – siehe Seite 35.
- Sitzbank bis zum Einrasten nach vorn schieben.
- Kopfstützen herausziehen (siehe vorige Seite).
Anschließend die Kopfstützen in das am Rückenpolster befindliche Gepäcknetz legen.
- Rückenpolster (1) vorn an der Sitzbank entriegeln (siehe vorige Seite) und Rückenpolster absenken.
- Polster (2) der Bettverlängerung nach vorn umklappen. Es stützt sich auf den Gurtumlenkungen ab.



Sitzbank aufstellen

- Polster (2) der Bettverlängerung nach hinten umklappen.
- Greifen Sie die Rückenlehne und richten sie bis zum Einrasten auf.
- Kopfstützen für jeden Sitzplatz der Sitzbank wieder einsetzen.



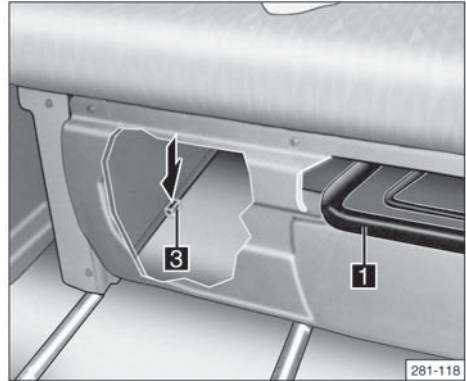
Sitz-/ Liegebank ausbauen

⚠ Achtung! Außerhalb der Sitzmöglichkeiten dürfen sich während der Fahrt keine Personen, auch keine Kinder, aufhalten.

– Jeder Mitfahrer muß einen Sitzplatz einnehmen und richtig angegurtet sein.

- Bettverlängerung ausbauen –siehe Seite 11.
- Den in der linken Führungsschiene befindlichen Anschlag entfernen.
- Sitz-/Liegebank entriegeln (Bügel (1) hochziehen) und Sitzbank gleichzeitig ein wenig nach hinten schieben. Der Rastbolzen ist nicht mehr in Rastposition.
- Taste (3) niederdrücken, gedrückt halten und gleichzeitig Sitzbank vorsichtig zurückschieben bis der Arretierungshaken auf der Führungsschiene liegt (die Taste bleibt dann in niedergedrückte Position). Sie gelangen an die Taste (3), wenn Sie von der Heckseite aus unter die Sitzbank greifen.
- Sitz-/ Liegebank vorsichtig zurückschieben bis die Sitzbank aus den Aussparungen der Führungsschienen herausgehoben werden kann.
- Sitzbank durch die Heckklappe aus dem Fahrzeug nehmen.

⚠ Achtung! Die Sitzbank ist schwer **86 kg**. Darum unbedingt die Sitzbank nur mit Hilfe zusätzlicher Personen aus dem Fahrzeug nehmen.



Sitz-/ Liegebank einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Setzen Sie die Sitzbank so in das Fahrzeug, daß die Gleitsteine in den Aussparungen der Führungsschienen stehen. Schieben Sie die Sitzbank bis zum Einrasten nach vorn.

Säubern Sie vor Einsetzen der Sitzbank die Führungsschienen und die T-förmigen Gleitsteine.

Achten Sie darauf, daß die Sitzbank sicher in den Führungsschienen steht und eingrastet ist.

Setzen Sie aus Sicherheitsgründen den Anschlag unbedingt wieder in die linke Führungsschiene.

Bettverlängerung (Sitzgelegenheit)

⚠ Achtung! Die umgebaute Bettverlängerung darf während der Fahrt nicht als Sitzgelegenheit genutzt werden.

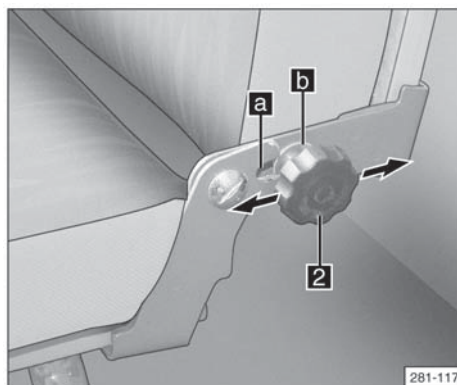
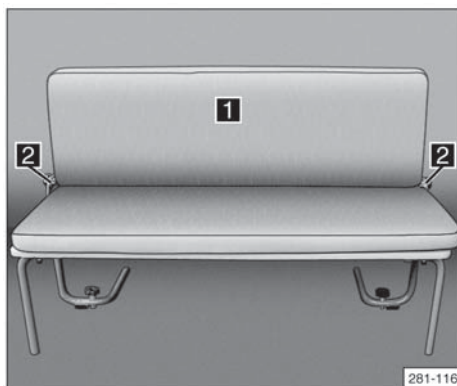
Die ausgebaute Bettverlängerung können Sie neben das Fahrzeug stellen und als Sitzgelegenheit nutzen.

- Schwenken Sie das Rückenpolster (1) hoch und halten es in aufrechte Position.
- Sichern Sie anschließend das Rückenpolster mit den seitlichen Handrädern (2) wie nachfolgend beschrieben.
- Lösen Sie die Handräder (2) ausreichend und schieben sie bis zum Anschlag in die Aussparungen (a).
- Drehen Sie danach die Handräder (2) wieder fest.

Bevor Sie die Bettverlängerung wieder in das Fahrzeug stellen, lösen Sie die Handräder (2). Schieben Sie anschließend die Handräder bis zum Anschlag in Richtung (b) und drehen sie wieder fest.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Handräder (2) in Position (b) festgestellt sind, wenn Sie die Bettverlängerung wieder in das Fahrzeug stellen.

Dadurch ist ein problemloses Umklappen des Rückenpolsters zu einer Liegefläche möglich –siehe Seite 20.



Standheizung

Die Kraftstoff-Standheizung arbeitet unabhängig vom Fahrzeugmotor, wird jedoch aus dem Kraftstofftank betrieben.

Im Bedienteil der Heizung ist eine Zeitschaltuhr integriert.

Sie können die Heizung während der Fahrt oder im Stand benutzen.

Ist der Kraftstofftank nur noch mit einer geringen Menge Kraftstoff gefüllt, läßt sich die Heizung nicht starten oder sie schaltet ab.

Durch diese Einrichtung kann die Heizung den Kraftstoffvorrat nicht vollständig aufbrauchen, und das Fahrzeug bleibt fahrbereit.

Die Heizung ist mit einem Unterspannungsschutz ausgestattet. Das heißt, bei einer Spannung unter 11 Volt am Heizgerät zündet die Heizung nicht, sondern schaltet ab. Die Stromversorgung erfolgt über die Zusatzbatterie.

Mit der integrierten Zeitschaltuhr können Sie bis zu drei verschiedene Einschaltzeiten einstellen.

Wird die Standheizung über die Zeitschaltuhr eingeschaltet, läuft sie bei ausgeschalteter Zündung –je nach voreingestellter Heizdauer– **maximal 2 Stunden** und schaltet sich anschließend wieder aus.



Achtung! Sie müssen unbedingt darauf achten, dass die Heizung in einem geschlossenen Raum (Garage) weder manuell noch über die Zeitschaltuhr eingeschaltet wird. Vergiftungsgefahr!

Bei Geländefahrten durch Schlamm oder Tiefschnee kann sich das Abgasrohr der Heizung zusetzen. Vor dem Einschalten der Heizung muß deshalb bei diesen Betriebsbedingungen das Rohr auf freien Durchgang geprüft werden.

Heizbetrieb in Höhenlagen

- Bis 1500 m und bei einem kurzzeitigen Aufenthalt über 1500 m (z. B. Passüberquerung oder Rast) ist der Heizbetrieb uneingeschränkt möglich.
- Bei längerem Aufenthalt über 1500 m (z. B. Wintercamping) ist eine Höhenanpassung der Brennstoffversorgung erforderlich.

Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Ford Vertragsunternehmen.

Vorzeltnutzung

Bei aufgebautem Vorzelt ist sicherzustellen, daß keine Abgase der Heizung in das Vorzelt gelangen.

Da die Abgase der Heizung unter das Fahrzeug geleitet werden, könnte das bei ungünstigen Witterungsbedingungen (Wind) geschehen.

Nach amtlicher Vorschrift ist in der Bundesrepublik Deutschland folgendes zu beachten:

Der Wärmetauscher des Heizgerätes ist 10 Jahre verwendbar. Nach Ablauf dieser Zeit muß der Wärmetauscher durch einen Original-Wärmetauscher ersetzt werden.

Zur Überwachung dieses Zeitraums ist das Jahr der ersten Inbetriebnahme auf dem Fabrikschild des Heizgerätes (unter dem Fahrzeugboden) eingetragen.

Nach erfolgtem Austausch des Wärmetauschers wird ein Schild mit dem Datum der Umrüstung auf dem Wärmetauscher angebracht.

Bedienung

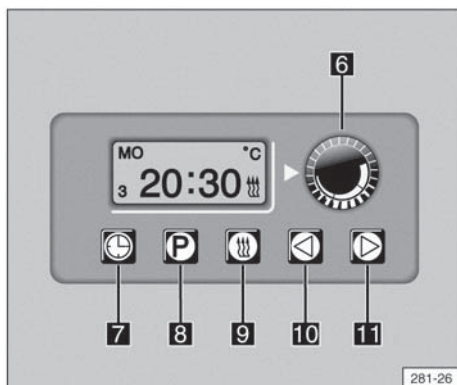
Das Bedienteil der Heizung mit integrierter Zeitschaltuhr befindet sich vorn in der Instrumententafel.

Es hat folgende Anzeigen und Bedienelemente:

Anzeigefeld (Mehrfachanzeige)

In diesem Anzeigefeld erscheint je nach Tastenbetätigung folgendes:

- 1 – Anzeige der 3 möglichen Einschaltzeiten.
 - 2 – Anzeige für eingestellte Wochentage.
 - 3 – Anzeige für
 - aktuelle Uhrzeit.
 - über die Zeitschaltuhr programmierte Einschaltzeit der Heizung.
 - 4 – Anzeige für Standheizung „Ein“ oder „Aus“.
 - 5 – Anzeige für Grad Celsius (nur bei eingebautem Temperaturfühler*).
-
- 6 – Regelknopf für die Heizleistung.
 - 7 – Drucktaste für Uhrzeit, Vorwahlzeit.
 - 8 – Drucktaste für Einschaltzeit, Wochentag und Aktivierung der Heizung über die Zeitschaltuhr.
 - 9 – Drucktaste für „Ein“ oder „Aus“ der Heizung.
 - 10 – Drucktaste für Zurückstellen von Uhrzeit oder Vorwahlzeit, verkürzen der Heizdauer, Abfrage der Restlaufzeit sowie Einstellen des Vorwahltages.
 - 11 – Drucktaste für Vorstellen von Uhrzeit oder Vorwahlzeit, verlängern der Heizdauer und Einstellen des Vorwahltages.



Bei einer möglichen Funktionsstörung wird folgendes angezeigt:

- eine Störung im Standheizungsbetrieb durch einen Fehlercode z.B. F13 - Überhitzung, und blinkender Anzeige 4.
- blinken aller Anzeigen bei fehlerhafter Batteriespannung.

Wenn Sie die Zusatzbatterie abklemmen, werden alle Einschaltzeiten gelöscht. Nach Wiederanschluss der Zusatzbatterie zeigt das Display alle Anzeigen blinkend. Die Zeitschaltuhr muss neu programmiert werden. In diesem Zustand kann die Heizung nicht eingeschaltet werden.

Hinweis:

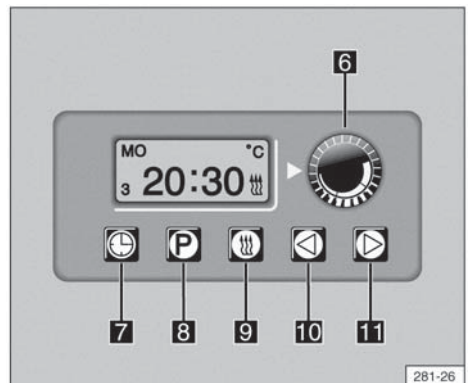
- Die Anzeigen 2 und 3 sind als Daueranzeige sichtbar.
- Die Einschaltzeit kann bis zu einer Woche vorprogrammiert werden.

Einstellen der aktuellen Uhrzeit

- Taste 7 drücken und festhalten – Anzeige 3 blinkt.
- Mit den Tasten 10 oder 11 die aktuelle Uhrzeit einstellen.

Einstellen des aktuellen Wochentages

- Taste 7 drücken und festhalten.
- Mit der Taste 8 den aktuellen Wochentag einstellen.



Bedienung

⚠ Achtung! Die Standheizung darf in geschlossenen Räumen nicht eingeschaltet sein. Vergiftungsgefahr!

Heizung einschalten (ohne Vorwahlbetrieb)

- Taste 9 drücken – in der Anzeige erscheint das Symbol 4 und die Heizdauer. Werkseitig auf 120 Minuten eingestellt.

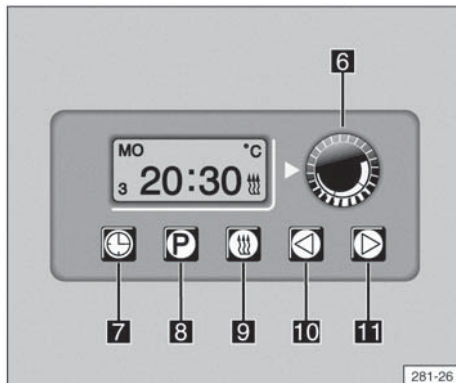
Durch kurzes Drücken der Taste 10 kann die Restlaufzeit abgefragt werden. Wird die Taste länger als eine Sekunde gedrückt, erfolgt eine Verkürzung der Laufzeit. Durch Drücken der Taste 11 wird die Restlaufzeit erhöht.

Heizleistung regeln

Die Heizleistung wird mit dem Regelknopf 6 stufenlos eingestellt. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, wird die Temperatur von der Heizung thermostatisch annähernd konstant gehalten.

Heizdauer bleibend verändern

- Heizung nicht einschalten.
- Taste 10 drücken und gedrückt halten (ca. 3 Sekunden) bis die Anzeige 3 erscheint und blinkt. Kurz loslassen.
- Dann mit den Tasten 10 oder 11 die Heizdauer verkürzen oder verlängern. Wenn die Anzeige erlischt ist die neue Heizdauer gespeichert.



Heizung ausschalten

⚠ Achtung! Die Standheizung muss beim Tanken ausgeschaltet sein.

- Taste 9 drücken -das Symbol 4 verschwindet.
Der Gebläsemotor läuft nun noch so lange weiter, bis das Heizgerät abgekühlt ist und wird dann automatisch abgeschaltet.

Das Ende des Nachlaufs brauchen Sie beim Tanken nicht abwarten.

Heizung einschalten (mit Vorwahlbetrieb)

Heizbeginn vorwählen

Sie können 3 Einschaltzeiten innerhalb der nächsten 24 Stunden, oder eine Einschaltzeit bis zu 7 Tagen vorwählen.

Aktivieren können Sie immer nur eine Einschaltzeit.

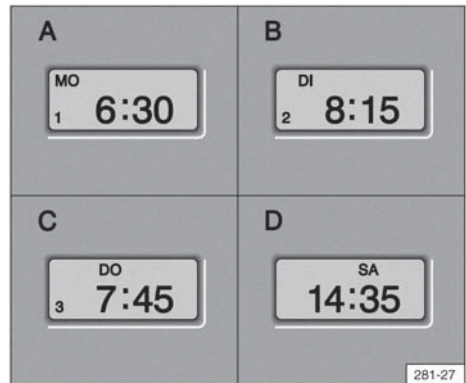
Nach ein-, zwei- oder dreimaligen Drücken der Taste 8 werden nacheinander folgende Anzeigen aufgerufen:

- A – 1. Einschaltzeit
- B – 2. Einschaltzeit
- C – 3. Einschaltzeit
- D – neutrale Anzeige

Gleichzeitig wird in jedem Speicher der zugeordnete Wochentag angezeigt.

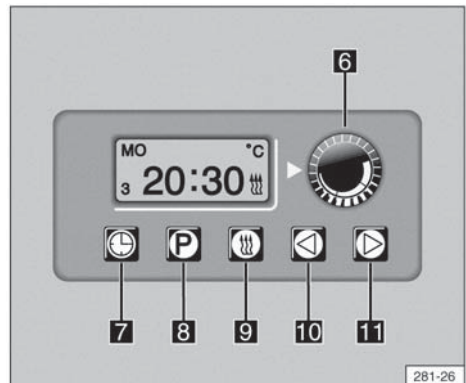
Durch nochmaliges Drücken der Taste 8 wird die neutrale Anzeige D erreicht.

Es wird die aktuelle Uhrzeit und der aktuelle Wochentag angezeigt, die Speicher bleiben eingestellt.



Vorwahlzeiten und Vorwahltag einstellen

- Taste 8 drücken.
- Speicher wird aufgerufen –Anzeige 1 leuchtet blinkend.
- Durch Drücken der Tasten 10 oder 11 wird die gewünschte Vorwahlzeit im aufgerufenen Speicher 1, 2 oder 3 eingestellt.
- Sobald Anzeige 1 nicht mehr blinkt und Anzeige 2 blinkt, kann der gewünschte Wochentag mit den Tasten 10 oder 11 eingestellt werden.



Bedienung

Wenn bei Vorwahlzeit und Wochentag innerhalb von etwa 10 Sekunden keine weiteren Eingaben gemacht werden und die Anzeigen nicht mehr blinken, sind die Eingaben gespeichert.

Bei eingeschalteter Zündung wird dann auf die aktuelle Uhrzeit umgeschaltet.

Die Anzeige verschwindet bei ausgeschalteter Zündung.

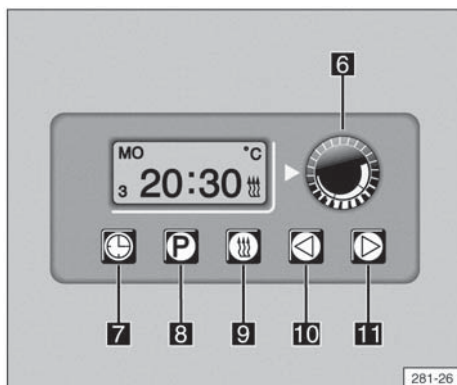
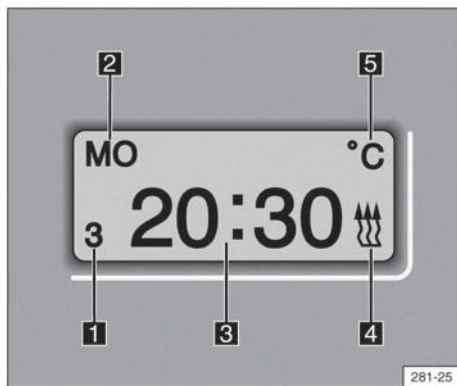
Die Ziffern 1, 2 oder 3 in der Anzeige 1 bleiben jedoch bestehen und zeigen an, daß eine voreingestellte Zeit auch aktiviert ist.

Hinweise:

- Ohne Aktivierung läuft die Heizung zur voreingestellten Zeit nicht an!
- Es kann immer nur eine voreingestellte Zeit aktiviert werden, die auch nur einmal abläuft. Die Zeit kann jedoch durch erneute Aktivierung wiederholt werden. Die Eingaben bleiben dabei gespeichert.
- Wenn die Aktivierung (nicht die Voreinstellung!) aufgehoben werden soll, ist die Taste 8 so oft zu drücken, bis die Ziffer in der Anzeige 1 nicht mehr sichtbar ist.
- Die Luftansaugöffnung der Standheizung befindet sich unterhalb des Beifahrersitzes. Diesen Bereich nicht als Stauraum nutzen, da die Ansaugöffnung möglicherweise verstopft wird und die eventuell eingeschaltete Standheizung abschaltet. Die Warmluft-Ausströmöffnung, unten in der B-Säule neben dem Beifahrersitz, darf ebenfalls nicht verschlossen werden, da die Standheizung sonst ebenfalls abschaltet.

Heizung ausschalten (mit Vorwahlbetrieb)

- Drücken Sie Taste (8) so oft, bis in Anzeige 1 keine Ziffer mehr zu sehen ist.



Aufstelldach*



Achtung! Aus Sicherheitsgründen darf das Fahrzeug nicht mit aufgestelltem, sondern nur mit vollständig geschlossenem und sicher verriegeltem Dach gefahren werden.

– Das Dach darf erst entriegelt und aufgestellt werden, wenn das Fahrzeug steht.

Bei Fahrzeugen mit Dachbett* erreichen Sie durch Aufstellen des Daches und Hochschwenken der Bettplatte (siehe Seite 33) eine ausreichende Stehhöhe.

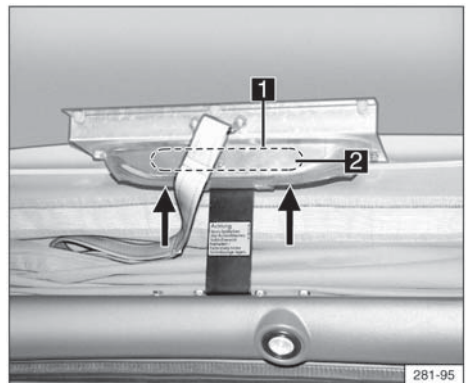
Nach Absenken der Bettplatte ist dann das Doppelbett im Dachraum zugänglich.

Hinweise:

- Prüfen Sie vor Öffnen des Aufstelldaches, ob der Bereich über dem Fahrzeug frei ist (Bäume, Überdachungen u.s.w.).
- Weil beim Aufstellen des Daches Unterdruck entsteht und sich das Dach dann nur schwer öffnen lässt, sollte zur leichteren Bedienung ein Fenster oder eine Tür geöffnet sein.
- Bei aufgestelltem Dach darf die Dachlast **maximal 15 kg** betragen.

Dach aufstellen

- Bauen Sie die Sitz-/ Liegebank zu einer Liegefläche um –siehe Seite 20.
- Steigen Sie auf die Liegefläche und greifen mit beiden Händen in die Griffschale (1). Drücken Sie die Innen befindliche Verriegelungstaste (2) zurück.
- Dach soweit hochdrücken, bis die seitlichen Gasfedern das Dach selbstständig geöffnet halten. Dabei muss die Sicherung der rechten Gasfeder einrasten.



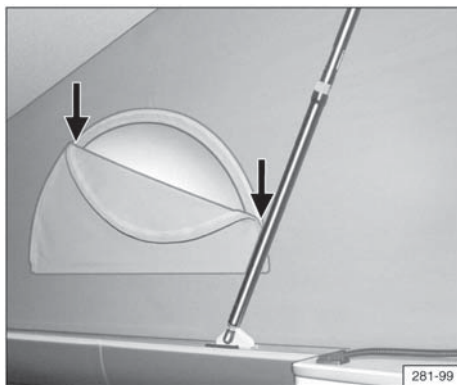
Fenster im Zelttuch

Bei aufgestelltem Aufstelldach sind die seitlich im Zelttuch angeordneten Fenster mit Insektenschutzgaze erreichbar.

Fenster seitlich öffnen

Zum Öffnen der Fenster betätigen Sie den gewünschten Reißverschluss (Pfeile). In dieser Stellung kann das Fahrzeug belüftet werden, ohne dass Insekten in das Fahrzeug gelangen.

Je nach Stellung der Reißverschlüsse können die Fenster vollständig oder teilgeöffnet werden.



Fenster hinten öffnen

Seitliche Reißverschlüsse öffnen und Zelttuch oben vom Klettverschluss abziehen. In dieser Stellung kann das Fahrzeug belüftet werden, ohne dass Insekten in das Fahrzeug gelangen.

Je nach Stellung der Reißverschlüsse kann das Fenster vollständig oder teilgeöffnet werden.

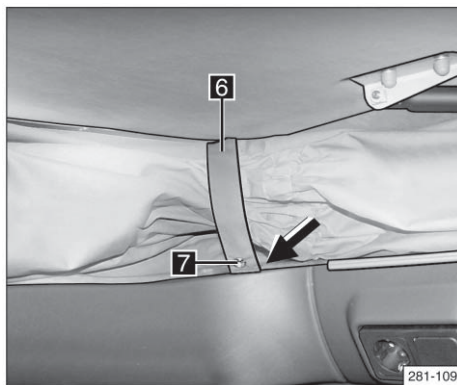
Die Insektenschutznetze sind fest eingenäht, sie können nicht geöffnet werden.

Hinweise:

- Um Beschädigungen des Zelttuches zu vermeiden, müssen vor Schließen des Aufstelldaches die Fenster im Zelttuch geschlossen sein.
- Bei extrem starkem Regen und Wind kann bei geöffneten Fenstern Feuchtigkeit durch die Insektenschutznetze in das Fahrzeug gelangen. Schließen Sie die Fenster, oder stellen Sie das Fahrzeug der Wetterseite abgewandt auf.

Bedienung

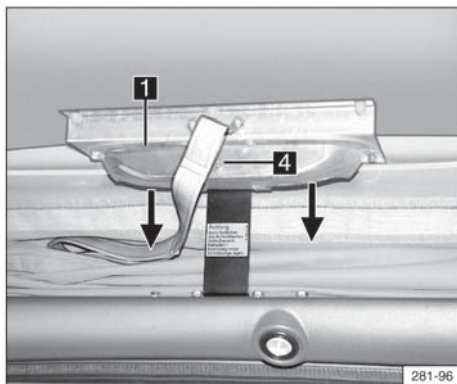
- Zelttuch rechts und links vom Verschluss straff in die Ecken drücken und mit den Schlaufen (6) fixieren. Drücken Sie dazu den Druckknopf (7) auf das Gegenstück, welches sich auf dem Dachrahmen (Pfeil) befindet.
- Zelttuch gleichmäßig falten (aufrollen), damit es nicht zwischen Aufstelldach und Fahrzeugdach, oder im Schlossbereich, eingeklemmt wird.



- Aufstelldach an der Griffschale (1) kräftig herunterziehen, bis die Schließung hörbar einrastet und der Schließbolzen (4) mit der Griffschale bündig abschließt.

Hinweise:

- Weil sich durch den beim Schließen des Daches entstehenden Überdruck das Zelttuch aufblähen und damit eingeklemmt werden kann, muss ein Fenster oder eine Tür geöffnet sein.
- Damit sich am Zelttuch keine Stockflecken bilden können, sollte das Tuch vor dem Schließen des Daches trocken sein. Falls das Dach doch einmal bei feuchtem Zelttuch geschlossen werden muss, sollte das Dach zum Trocknen des Tuches so bald wie möglich wieder aufgestellt werden.
Auch wenn das Dach längere Zeit nicht benutzt wird, muss es von Zeit zu Zeit zur Durchlüftung aufgestellt werden.



⚠ Achtung! Das Zusammenfügen der seitlichen Gurte ist nur vor Schließen des Aufstelldaches erforderlich.

- Trennen Sie bei aufgestelltem Dach unbedingt den Gurt, damit Sie nicht versehentlich das Zelttuch beschädigen, wenn Sie die Bettplatte* hochschwenken.

Dachbett*

Das Dachbett im Aufstelldach bietet Platz für zwei Personen.



Achtung! Wenn das Sicherheitsnetz für das Dachbett nicht montiert ist, dürfen sich Personen im Dachbett nicht aufhalten.

– Kinder unter 6 Jahren dürfen sich nicht unbeaufsichtigt im Dachbett aufhalten. Das gilt auch, wenn ein Sicherheitsnetz montiert ist.

In Tagstellung schwenken Sie die Bettplatte einfach nach oben.

Bettplatte hochschwenken

Bei aufgestelltem Dach kann die Bettplatte hochgeschwenkt werden.

Sie wird dann durch die seitlich angebrachten Gasdruckfedern abgestützt.

Das Sicherheitsnetz muss zum Hochschwenken der Bettplatte nicht entfernt werden.

Bettplatte absenken

- Ziehen Sie die Bettplatte vorsichtig bis zum Anschlag herunter.
- Heben Sie anschließend die Bettplatte wieder leicht an und senken Sie dann die Bettplatte gleichmäßig bis auf den Dachrahmen herab.

Wie gelangen Sie auf das Dachbett?

Steigen Sie auf die Liegefläche (Bettverlängerung). Lösen Sie soweit erforderlich das Sicherheitsnetz. Stützen Sie sich auf der Bettplatte und dem Dachrahmen ab und klettern auf die Bettplatte.

Die Gasfedern des Aufstelldachs dürfen nicht als Aufstiegshilfe verwendet werden.

Herunterklettern

Springen Sie niemals von oben aus dem Bett auf die untere Liegefläche, sondern klettern vorsichtig herunter.

Sicherheitsnetz für Dachbett

Sollen Personen im Dachbett schlafen, so ist das lose beigelegte Sicherheitsnetz wie nachfolgend beschrieben anzubringen:

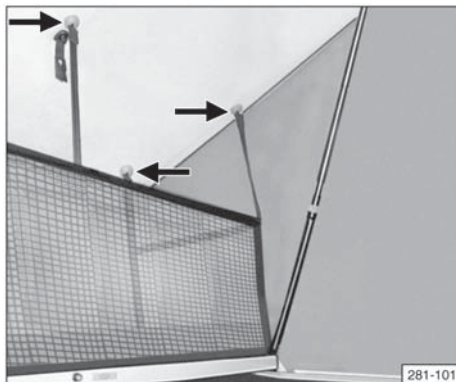
- Heben Sie bei abgesenkter Bettplatte das Bettpolster hoch und befestigen Sie das Sicherheitsnetz an den vorhandenen Druckknöpfen auf der Bettplatte.
- Drücken Sie anschließend die Halte-Clipse bis zum Einrasten in die an der Dachschaale befindlichen Aufnahmen (Pfeile).

Das Entfernen des Sicherheitsnetzes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Um bei eingebautem Sicherheitsnetz in das Dachbett zu gelangen reicht es aus, das Sicherheitsnetz vorn an den Aufnahmen (Pfeile) auszuhaken.

Hinweis: Das Sicherheitsnetz muss nicht ausgebaut werden, wenn die Bettplatte hochgeschwenkt oder das Aufstelldach geschlossen wird.

Bei geschlossenem Aufstelldach liegt das Sicherheitsnetz zwischen Bettpolster und Dachschaale.



Büro-Modul*

Das hinter dem Beifahrersitz einsetzbare Büro-Modul ist drehbar, kann in Längsrichtung verschoben werden und ist folgendermaßen nutzbar:

- als Schreibtisch mit abschließbarem Fach (1) für Aktenordner.
- unterhalb der abschließbaren Abdeckung (2) als Computertisch, mit Anschlußmöglichkeit für einen Laptop und Drucker.



Achtung! Während der Fahrt muß das Büro-Modul unbedingt in den Führungsschienen stehen, sicher eingearbeitet und verschlossen sein. Das Oberteil muss mit der abgeschrägten Seite zur Fahrzeugmitte zeigend eingestellt sein.

- Das Büro-Modul darf während der Fahrt nicht benutzt werden.

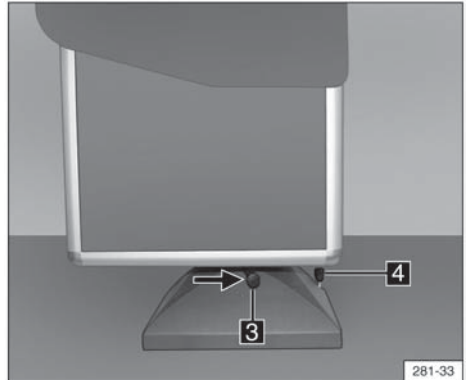


Fahrtstellung

- Modul bis zum Einrasten nach vorn schieben.
- Hebel (3) nach rechts drücken und Oberteil bis zum Einrasten nach links drehen.

Das Büro-Modul beinhaltet folgende Besonderheiten:

- eine Schwanenhals-Leseleuchte.
- einen Spannungswandler* 12V - 230V
- eine innenliegende 230-Volt-Steckdose.
- eine außenliegende 12-Volt-Steckdose für die 12-Volt-Zuleitung.



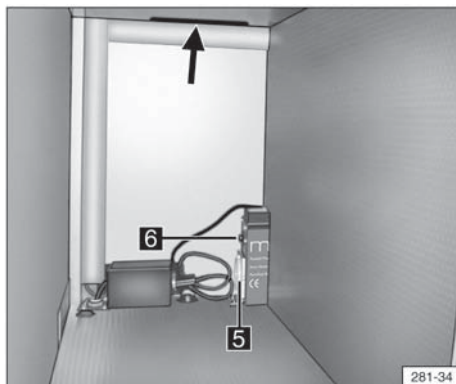
Hinweis: Die elektrischen Verbraucher funktionieren nur, wenn die 12-Volt-Verbindung des Büro-Moduls* hergestellt ist.

Büro-Modul ausbauen

- Knopf (4) hochziehen.
- Modul nach hinten schieben, bis es aus den Führungsschienen herausgehoben werden kann.

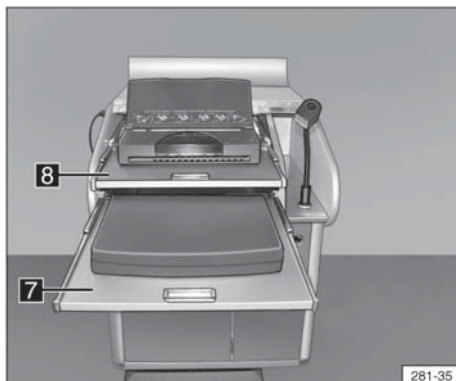
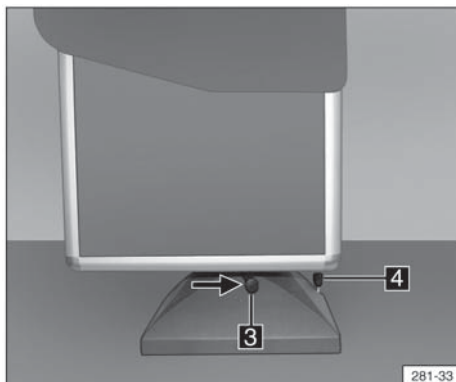
Laptop und Drucker einbauen

- Das abschließbare Fach für Aktenordner öffnen.
- Die herstellerspezifischen Netzteile, von Laptop und Drucker, mit Hilfe der beigelegten Gurte an geeigneter Stelle fixieren.
- Die Anschlusskabel für Laptop und Drucker durch den Schlitz (Pfeil) nach oben führen und die Geräte anschließen.
- Die 230-Volt-Stecker in die Steckdose (5) des Spannungswandlers einstecken. Für den gleichzeitigen Anschluß von Laptop und Drucker empfehlen wir den Einsatz eines Euro-Doppelsteckers.
- Den 12-Volt-Anschluss herstellen. Dazu den oben links am Gehäuse befindlichen Stecker in die 12-Volt-Steckdose unten am Beifahrersitz einstecken.
- Danach den Kippschalter (6) des Spannungswandlers einschalten.



Inbetriebnahme

- Ziehen Sie Knopf (4) und schieben das Modul in die gewünschte Position.
- Drücken Sie Hebel (3) nach rechts und drehen den Schreibtisch in gewünschte Position.
- Abdeckung aufklappen.
- Zum Schreiben ziehen Sie den Boden (7) hervor, dabei ist ein leichter Widerstand zu überwinden.
- Zum Ausdrucken ziehen Sie den Boden (8) hervor, dabei ist ein leichter Widerstand zu überwinden.



Innenleuchten

Schwanenhalsleuchte*

In die oben rechts am Büro-Modul* befindliche 12-Volt-Steckdose können Sie die Schwanenhalsleuchte (1) einstecken.

Die Leuchte wird mit dem Kippschalter (Pfeil) ein- und ausgeschaltet.

Ziehen Sie vor Fahrtbeginn die Leuchte aus der 12-Volt-Steckdose und legen sie seitlich in das Fach.

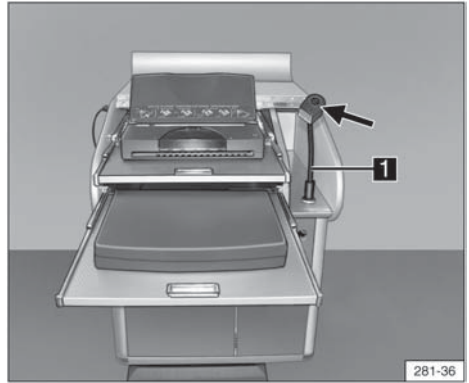
Hinweis: Die Schwanenhalsleuchte funktioniert nur, wenn die 12-Volt-Verbindung des Büro-Moduls* hergestellt ist. Anschluss über die 12-Volt-Steckdose am Beifahrersitz.

Transistorleuchte

Im Dachbereich über dem Klappstisch ist eine Transistorleuchte eingebaut.

Die Transistorleuchte wird mit dem Kippschalter (1) ein- und ausgeschaltet.

Die Bedienung der anderen Leuchten entnehmen Sie der Ford Bedienungsanleitung "Transit".



Elektroanlage

Im Fahrzeug ist ausschließlich ein Stromversorgungskreis (12-Volt-Gleichspannung) verlegt.

Folgende im Fahrzeug eingebaute 12-Volt-Verbraucher werden von der Zusatzbatterie* versorgt:

- Transistorleuchte
- Kühltasche
- Standheizung
- Büro-Modul* (Schwanenhalsleuchte, Laptop und Drucker)

Hinweis: Beachten Sie, dass bei längerer Standzeit ohne Wiederaufladung die Betriebsdauer der 12-Volt-Verbraucher, in Abhängigkeit vom Ladezustand der Zusatzbatterie*, zeitlich begrenzt ist.

12-Volt-Steckdose

Im Fahrzeug sind drei 12-Volt-Steckdosen eingebaut. Sie finden diese Steckdosen:

- am Sitzkasten des Beifahrersitzes, und
- hinten rechts, unten in der Verkleidung neben dem Gepäckraum –siehe Pfeil in nebenstehender Abbildung.

Diese Steckdosen können Sie für elektrisches Zubehör, mit einer Leistungsaufnahme bis 95 Watt, verwenden.

- Eine weitere 12-Volt-Steckdose finden Sie unterhalb des Handschuhfachs –siehe Ford Bedienungsanleitung "Transit".



Zusatzbatterie*

Die Zusatzbatterie finden Sie im Sitzkasten unter dem Beifahrersitz.

Während der Fahrt werden die Starter- und Zusatzbatterie vom Generator des Motors geladen.

Fahrzeugpflege - Innen

Stoffbezüge

Die Stoffbezüge werden mit Trockenschaum und einer Bürste behandelt.

Lederausstattung*

Verwenden Sie keinen Alkohol, Öle, Lösungsmittel oder Polituren um die Lederpolster zu reinigen.

Säubern Sie die Lederbezüge mit einem feuchten, weichen Tuch und einer milden Seifenlauge. Entfernen Sie mögliche Seifenrückstände mit einem feuchten, weichen Tuch. Anschließend trocknen Sie die Lederbezüge sorgfältig.

Gardinen

Die Gardinen dürfen nur chemisch gereinigt werden. Sie sollten nicht gewaschen werden, weil sie dadurch einlaufen könnten bzw. die feuerhemmenden Bestandteile herausgewaschen werden.

Klapptisch

Reinigen Sie regelmäßig die in der Seitenwandverkleidung eingebauten Führungsschienen des Klapptisches.

Behandeln Sie die Schienen mit einem nichtfettenden Gleitmittel (Siliconspray).

Sitz-/Liegebank

Die Sitzbeschläge und die Mechanik der Entriegelungsgriffe sind gelegentlich zu säubern.

Die Führungsschienen der Sitz-/Liegebank sollten regelmäßig gereinigt und hauchdünn mit einem nichtfettenden Gleitmittel (Siliconspray) behandelt werden.

Kühltasche

Gereinigt wird die Kühltasche mit Wasser dem etwas Essig hinzugefügt wird.

Um Schimmel und Stockflecke bei längerer Betriebspause der Kühltasche zu vermeiden, sollten Sie die Tasche zur Belüftung ein wenig geöffnet lassen.

Aufstelldach* mit Dachbett*

Um Kondensatbildung und Stockflecken zu vermeiden, muss das Aufstelldach regelmäßig gelüftet werden. Es sollte nur in trockenem Zustand geschlossen werden.

Ist das Schließen des Daches in feuchtem Zustand doch einmal unvermeidlich, muss es so bald wie möglich wieder aufgestellt werden, bis das Zelttuch getrocknet ist.

Wird das Aufstelldach länger nicht benutzt, z.B. im Winter, sollten Sie die Bettpolster* herausnehmen und das Dach gelegentlich aufstellen.

Gelenke, Scharniere und die Verriegelung des Aufstelldaches sollten Sie in regelmäßigen Abständen ganz leicht einölen oder mit einem nicht fettenden Schmiermittel einsprühen.

Überschüssiges Schmiermittel sollte wegen des Bettzeugs sofort abgewischt werden.

Fahrzeugpflege - Außen

Standheizung

Das Gehäuse der Standheizung ist werkseitig mit einem Oberflächenschutz versehen. Da jedoch im Fahrbetrieb Beschädigungen der Schutzschicht nicht auszuschließen sind, empfiehlt es sich, das Gehäuse in bestimmten Abständen zu prüfen und, wenn nötig, ausbessern zu lassen.

Zum Ausbessern können die für den Fahrzeugunterboden üblichen Korrosionsschutzmittel verwendet werden.

Außerhalb der Heizperiode (Sommer) sollten Sie die Standheizung monatlich einmal für ca. 10 Minuten einschalten.

Dekorstreifen und Schriftzüge

Die Dekorstreifen und Schriftzüge außen am Fahrzeug dürfen nicht mit Hochdruckreiniger oder Teerentferner behandelt werden, damit sie sich nicht ablösen oder beschädigt werden.

Konservieren

Eine gute Konservierung schützt den Fahrzeuglack vor ungünstigen Umwelteinflüssen (z.B. parken unter Bäumen, Insektenrückstände, Vogelkot usw.) und auch vor leichten mechanischen Einwirkungen.

Spätestens, wenn auf dem sauberen Lack Wasser nicht mehr deutlich abperlt, müssen Sie das Fahrzeug durch Auftragen eines Konservierers, der einen UV-Filter enthält, erneut schützen.

Auch wenn Sie regelmäßig Waschkonservierer verwenden, müssen Sie den Lack mindestens zweimal im Jahr (besser mehrmals) nach der Wagenwäsche mit Hartwachs, das UV stabilisierende Mittel enthält, behandeln.

Diese Behandlung gilt auch für das Aufstelldach*.

Kindersicherung

Das Türschloss der Schiebetür ist mit einer Kindersicherung versehen.



Achtung! Es ist sicherzustellen, dass die Kindersicherung am Türschloss nicht wirksam ist, wenn Ihr Freizeitmobil außerhalb von öffentlichem Verkehrsraum (Campingplatz) geparkt wird und Kinder oder andere Personen im Fahrzeug sind.

Betätigung der Kindersicherung siehe Ford Betriebsanleitung "Transit".

Sicher fahren

Beim Fahren mit dem Freizeitmobil müssen einige besondere Dinge beachtet werden:

- Vor der Fahrt prüfen, ob alle Türen und Klappen fest verschlossen sind.
- Das Aufstelldach* muss geschlossen und sicher verriegelt sein.
- Den Klapptisch herunterschwenken und sicher einrasten.
- Alle Sitze müssen während der Fahrt in Fahrstellung stehen und sicher eingearastet sein.
- Das Büro-Modul* muss in vorderster Position stehen und sicher eingearastet sein. Das Oberteil muss mit der abge-schrägten Seite zur Fahrzeugmitte zeigend eingestellt sein.
- Alle Gepäckstücke und Gegenstände müssen fest verstaut sein.
- Bei beladenem Fahrzeug verändern sich die Fahreigenschaften. Deshalb müssen Sie die Fahrweise den veränderten Bedingungen anpassen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist den Verkehrsverhältnissen, dem Straßenzustand und der Beladung anzupassen.
- Beim Tanken muss die Standheizung ausgeschaltet sein.
- Sind Fahrrad*- und/ oder Sportgerätehalter* montiert, so sind die Befestigungselemente der Trägersysteme und Sportgeräte regelmäßig auf festen Sitz zu kontrollieren und wenn nötig nachzustellen.

Sicherungen

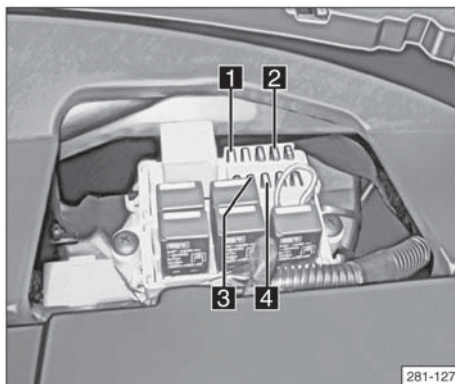
Die elektrischen Verbraucher im Fahrgastraum sind durch entsprechende Sicherungen abgesichert.

⚠ Achtung! Nur Sicherungen vorgeschriebener Stärke einsetzen. Sicherungen nur dann ersetzen, wenn die Ursache für die Störung behoben wurde.

Die Sicherungen finden Sie auf der Beifahrerseite unterhalb der Ablage (siehe Ford Bedienungsanleitung "Transit").

Nach Entfernen der Ablage werden die Sicherungen für folgende Verbraucher des Innenausbaus sichtbar:

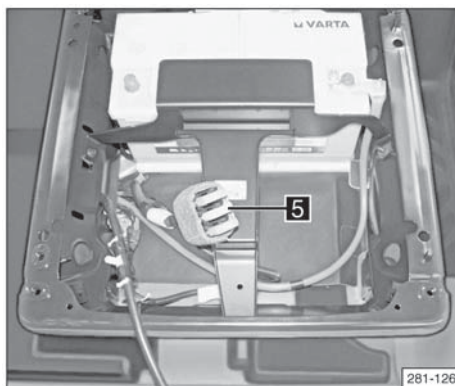
- 1 – Steckdose 12V (Gepäckraum) 20 A
- 2 – Innenbeleuchtung (Transistorleuchte, Leuchte über Hecktür, Leuchte unten rechts im Gepäckraum) 7,5 A
- 3 – Standheizung Steuereinheit 5 A
- 4 – Standheizung 15 A



Im Sitzkasten unter dem Beifahrersitz befindet sich ein weiterer Sicherungsträger:

- 5 – Steckdose 12V (Sitzkasten Beifahrersitz) 20 A

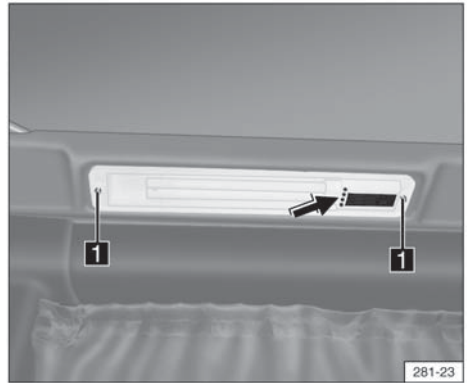
Hinweis: Die hier nicht beschriebenen Sicherungen sind von Ford belegt. Lassen Sie bei einem Fehler in der elektrischen Anlage die Absicherungen in einer Fachwerkstatt überprüfen.



Glühlampen auswechseln

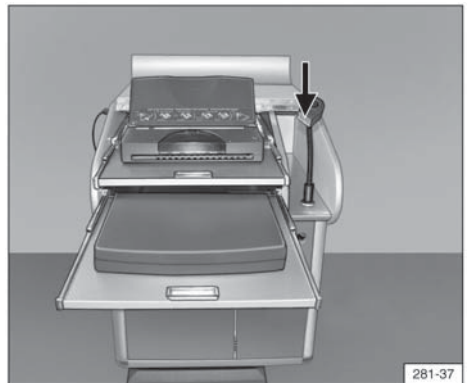
Transistor-Leuchte

- Kunststoffschrauben (1) in der Streuscheibe mit dem Schraubendreher abschrauben und Streuscheibe abnehmen
- Vier Schrauben (Pfeil) etwas lösen und Leuchtstab vorsichtig nach links herausziehen.
- Neuen Leuchtstab einsetzen und die vier Schrauben wieder leicht anziehen.
- Streuscheibe aufsetzen und mit den Kunststoffschrauben befestigen.



Schwanenhals-Leuchte*

- Streuscheibe (Pfeil) aus dem Leuchtengehäuse ausrasten.
- Defekte Lampe etwas in die Fassung drücken, nach links drehen und herausnehmen.
- Neue Lampe einsetzen und bis zum Anschlag rechtsherum drehen.
- Streuscheibe wieder in das Leuchtengehäuse einrasten.



Störungstabelle

Störung	Abhilfe
Standheizung arbeitet nicht a - Läuft nicht an, kein Gebläsegeräusch	1 - Ladezustand der Zusatzbatterie* prüfen – gegebenenfalls Motor laufen lassen und die Heizung wieder einschalten. 2 - Sicherungen prüfen – siehe Seite 42. 3 - Zeitschaltuhr richtig einstellen.
b - Im Display des Bedienteils erscheint folgender Fehlercode: -F12; -F13 – Überhitzung -F23 – Ansteuerung Glühkerze unterbrochen -F52; -F53; -F54; -F55 oder -F56 – Kraftstoffmangel Bei allen anderen Fehlercodes	1 - Heizung ausschalten, Luftansaugöffnung bzw. Warmluftausströmer freilegen (siehe Seite 28) und Heizung wieder einschalten. 2 - Sicherungen prüfen – siehe Seite 42. 3 - Heizung ausschalten und warten, bis das Heizungsgebläse nicht mehr läuft. Anschließend Heizung wieder einschalten. Wiederholen Sie diesen Vorgang jedoch nicht mehr als zwei mal. Zündet die Heizung dann immer noch nicht, prüfen Sie den Kraftstoffvorrat. 4 - Den entsprechenden Fehlercode notieren, die Heizung ausschalten und Ford-Vertragsunternehmen aufsuchen.

Störung	Abhilfe
Kühlmaschine kühlt nicht a - Lüfterrad dreht sich nicht	Sofort Stecker aus der Steckdose ziehen und folgendermaßen vorgehen: 1 - Elektrischen Kontakt des Steckers bzw. der 12-Volt-Steckdosen prüfen – gegebenenfalls Kontakte säubern. 2 - Sicherung prüfen – siehe Seite 42.
b - Lüfterrad dreht sich	1 - Prüfen, ob die Lüftungsschlitze der Kühlmaschine frei sind. 2 - Das Peltierelement ist eventuell defekt. Ford-Vertragsunternehmen aufsuchen.
Kühlmaschine kühlt nicht ausreichend a - Das Lüfterrad dreht sich nicht	1 - Möglicherweise ist der Lüftermotor defekt. Lüftermotor austauschen.

Technische Daten

Gewichte

Kombi -FT 300 K 2,2 l TDCi (81 kw/ 110 PS) 2,2 l TDCi (96 kw/ 130 PS)					
Fahrzeugausführung	5-Sitzer	6-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer (Büro)	6-Sitzer (Büro)
Zul. Gesamtmasse ¹⁾ in kg	2880	2880	2880	2880	2880
Leergewicht ²⁾³⁾ in kg einschl. Fahrer	2124	2172	2220	2158	2206
Nutzlast in kg	756	708	660	722	674

¹⁾ Technisch zulässige Gesamtmasse im beladenen Zustand.

²⁾ Das Leergewicht bezieht sich auf die Fahrzeugausführungen, die auf den Seiten 4 - 8 beschrieben sind, inklusive Heckklimaanlage und Schaltgetriebe.

Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe und /oder Anhängerkupplung ergeben sich höhere Leergewichte, und demzufolge eine geringere Nutzlast.

³⁾ Bei Fahrzeugen mit Aufstelldach erhöht sich das angegebene Leergewicht um 70 kg

Hinweis: Durch unterschiedliche Modellausführungen oder Zusatzausstattungen verändert sich das Leergewicht, so dass sich die Nutzlast um den entsprechenden Wert verringert.

Nachfolgend einige Gewichtsangaben von Einzel-Komponenten die wahlweise eingesetzt werden können.

Einzelstühle im Fahrgastraum, je 52,0 kg
 Sitzbank 86,0 kg
 Büro-Modul* 42,5 kg
 Bettverlängerung komplett 20,0 kg
 Doppelbett* im Aufstelldach ca. 30,0 kg
 Kühltasche 4,5 kg
 Sportgerätehalter (Translift) 7,5 kg
 Markise ca. 18 kg
 Fahrradträger ca. 10 kg

Abmessungen

Angaben in mm	Blechdach	Aufstelldach
Fahrzeuglänge ca.	4863	4863
Fahrzeugbreite (ohne /mit Außenspiegel) ca.	1974/ 2374	1974/ 2374
Fahrzeughöhe ca.	1997	2190
Fahrzeughöhe bei aufgestelltem Dach ca.	–	3264
Innenhöhe ca. (zwischen Liegefläche unten und Unterseite Dachbett*) ca.	1430 –	– 990*
Liegefläche unten ca.	2000 x 1360	2000 x 1360
Liegefläche oben ca.	–	2000 x 1520

Die Angaben beziehen sich auf das jeweilige Grundmodell. Durch festmontiertes Zubehör –z.B. Sportgerätehalter, Gepäckträger, Fahrradträger usw.– können sich Abweichungen ergeben.

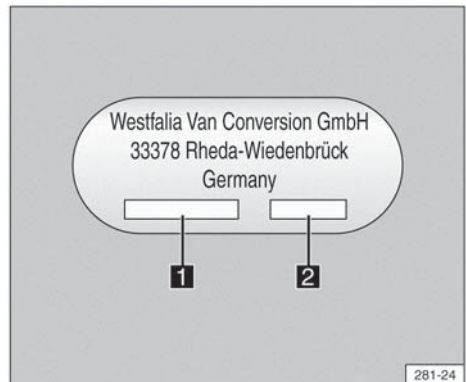
Typschild (Fabrikschild)

Das Typschild der Freizeitmobil-Einrichtung befindet sich an der Säule links unten im Schiebetüreinstieg.

Auf dem Typschild sind folgende Eintragungen zu finden:

- 1 – Fahrzeugtyp Kenn-Nummer
- 2 – Einrichtungs-Nummer

Diese Angaben sind erforderlich bei Ersatzteil-Bestellungen und bei technischen Rückfragen die den Ausstattungsumfang der Freizeitmobil-Einrichtung betreffen.



Fahrgastraum

Sitzplätze

Basismodell	5
zusätzlicher Einzelsitz*	6
zusätzlich 2 Einzelsitze*	7
Einzelsitze in Sitzreihe 2 und 3	6

Schlafplätze

Sitz-/ Liegebank	2
Dachbett*	2

Standheizung

Kraftstoffverbrauch	
– Benzin	max. ca. 0,55 l/h
– Diesel	max. ca. 0,44 l/h
Netzspannung	12 Volt
Leistungsaufnahme	max. 40 Watt
in Startphase	< 100 Watt
in Regelpause "Aus"	4 - 5 Watt
Wärmestrom	max. 3500 Watt
..... groß	3000 Watt
..... mittel	2000 Watt
..... klein	1000 Watt

Elektrische Anlage

12-Volt-Netz

Innenbeleuchtung	
– Transistorleuchte	11 Watt
– Halogenleuchte	5 Watt

Kühltasche

Elektrobetrieb	
Nennspannung	12 Volt
Temperatur nicht regelbar	

Kühltasche	ca. 48 Watt
------------------	-------------

Kühlraum-Inhalt	14 Liter
-----------------------	----------

Büro - Modul*

Sinus-Wechselrichter (Spannungswandler)	
12/230 Volt	

Leistungsaufnahme	150 Watt
-------------------------	----------

2 Steckdosen 12 Volt	
----------------------	--

2 Steckdosen 230 Volt	
-----------------------	--

Stichwortverzeichnis

A

Ablagefächer	12
Abmessungen	47
Anzeigefeld (Standheizung)	24
Aufstelldach	29
- aufstellen	29
- schließen	31
Ausstattungsübersicht	4

B

Beladen des Fahrzeugs	10
Bettverlängerung	
- ausbauen	11
- Sitzbank	22
Büro-Modul*	35
- ausbauen	35
- Fahrtstellung	35

D

Dachbett*	33
- Sicherheitsnetz	34
Drehsitze	15

E

Einzelsitze* im Fahrgastraum	16
- ausbauen	17
- drehen	16
- einbauen	17
- verschieben	16
Elektroanlage	38

F

Fabrikschild	47
Fahrzeugpflege	39
- Klapp Tisch	39
- Kühltasche	39
- Sitz-/Liegebank	39
- Standheizung	40
Fenster	9
Fenster im Zelttuch	30

G

Gardinen	9
Gepäckraum vergrößern	11
Getränkedosenaufnahme	12
Gewichte	46
Glühlampen auswechseln	43

I

Innenleuchten	37
---------------------	----

K

Kindersicherung	40
Klapp Tisch	18
- aufstellen	18
- verschieben	18
Konservieren	40
Kopfstütze	
- Einzelsitz im Fahrgastraum	16
- Sitzbank	19
Kühltasche	13

L

Laptop/Drucker einbauen 36

S

Schwanenhalsleuchte* 37

Sicher fahren 41

Sicherheitsgurte 14

Sicherungen 42

Sitzbank 19

- aufstellen 20

- ausbauen 21

- einbauen 21

- Rückenlehne umklappen 19

- umklappen 20

- verschieben 19

Standheizung 23

- Anzeigefeld 24

- ausschalten 26

- einschalten 26

- Heizbeginn vorwählen 27

- Vorwahlzeiten 27

Störungstabelle 44

T

Technische Daten 46

- Abmessungen 47

- Gewichte 46

- Standheizung 48

Teileersatz 3

Tisch 18

- aufstellen 18

- verschieben 18

Transistorleuchte 37

Typschild 47

V

Vordersitze 15

- Armlehne einstellen 15

- drehen 15

- Rückenlehne einstellen 15

- verschieben 15

Vorzelnutzung 23

Z

Zubehör 3

Zusatzbatterie* 38

This image shows a single page of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page, leaving small margins at the top and bottom. There are no vertical margin lines, and the page is completely blank except for the lines themselves.



FORD-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT - KÖLN

02/07-1
281 042 250 110